

Niederschrift über die 39. Sitzung des Rates der Stadt Coesfeld am 16.12.2008, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bürgermeister Heinz Öhmann	Bürgermeister	
Ratsmitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	
Herr Erwin Borgelt	Aktiv für Coesfeld	
Herr Thomas Bücking	CDU	
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Frau Nicole Dicke	Pro Coesfeld	abwesend ab 18.30 Uhr, TOP 11 ö. S.
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld	
Frau Brigitte Exner	CDU	anwesend ab 17.25 Uhr TOP 1 ö. S.
Herr Norbert Frieling	CDU	anwesend ab 17.20 Uhr; Top 1 ö. S.
Herr Heribert Funke	CDU	
Herr Dieter Goerke	Aktiv für Coesfeld	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld	
Herr Uwe Hesse	Pro Coesfeld	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Frau Hannelore Leimkühler-Bauland	CDU	
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld	
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Herr Klemens Nolte	CDU	abwesend ab 19.00 Uhr; TOP 15 ö. S.
Herr Dr. Thomas Pago	Pro Coesfeld	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	abwesend bei TOP 16 - TOP 20 ö. S.
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Dietmar Senger	FDP	
Frau Birgitta Sparwel	SPD	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Heinrich Sühling	CDU	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
Herr Norbert Vogelpohl	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	abwesend TOP 1 ö. S. bis TOP 10 ö. S.

Herr Diedrich vor der Brüggen	Pro Coesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	
Herr Gerold Wilken	CDU	
Frau Margret Woltering	Aktiv für Coesfeld	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Manfred Schlickmann	FBL 20	
Herr Heinz Höing	FBL 14	
Herr Rolf Hackling	Leiter des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld	
Herr Jürgen Höing	FB 10	

Schriftführung: Herr Jürgen Höing

Herr Bürgermeister Heinz Öhmann eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:45 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. "Regionale 2016 ZukunftsLAND" / Das Landesprogramm "Initiative ergreifen"
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Thema Fachhochschulstandort
4. Beteiligungsbericht für das Jahr 2007
Vorlage: 335/2008
5. Antrag der FDP-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen
Vorlage: 329/2008
6. Erlass einer neuen Rechnungsprüfungsordnung
Vorlage: 248/2008
7. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung sowie Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und der Winterdienstgebühren für das Jahr 2009
Vorlage: 255/2008
8. Änderung der Wasserverbandsgebührensatzung sowie Berechnung der Wasserverbandsgebühren 2008
Vorlage: 256/2008
9. Änderung der Abfallentsorgungssatzung und der Abfallgebührensatzung sowie Kalkulation der Abfallgebühren für das Jahr 2009
Vorlage: 254/2008
10. Zwischendurchentsorgung der Restmülltonne - Familientonne
Anpassung des privatrechtlichen Entgelts
Vorlage: 328/2008
11. Kalkulatorischer Zinssatz in der Abwassergebührenkalkulation 2009
Vorlage: 339/2008
12. Satzungsänderung sowie Gebührenkalkulation 2009 im Abwasserbereich
Vorlage: 327/2008
13. Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für das Jahr 2009
Vorlage: 325/2008
14. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW (Straßenbeleuchtung)
Vorlage: 326/2008
15. Vereinbarung zur Arbeit des Rates der Stadt Coesfeld
Vorlage: 227/2008
16. Errichtung einer Verbundschule Rosendahl - Legden
Vorlage: 317/2008

17. Zuschüsse zum Trägeranteil für Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: 302/2008
18. Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle im Kreis Coesfeld
Vorlage: 308/2008
19. Übertragung von Zuständigkeiten an die Sportvereine - Erfahrungsbericht -
Vorlage: 261/2008
20. Haltepunkt Schulzentrum: Entwurfs- und Genehmigungsplanung - Antrag auf
Durchführung eines Verfahrens nach § 18 AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz)
Vorlage: 321/2008
21. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Verkauf eines Erbbaugrundstücks
Vorlage: 331/2008
3. Anfragen

Zu Beginn der Sitzung erhalten die Ratsmitglieder

- die Sitzungsvorlage 339/2008, „Kalkulatorischer Zinssatz in der Abwassergebührenkalkulation 2009“, Antrag der FDP-Fraktion, und die Beschlusslage nach der Beratung im Betriebsausschuss des Abwasserwerkes,
- Beschlusslage zur Sitzungsvorlage 321/2008, „Haltepunkt Schulzenrum: Entwurfs- und Genehmigungsplanung – Antrag auf Durchführung eines Verfahrens nach § 18 AEG (Allgemeines Eisenbahngesetz), und
- die schriftliche Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 09.12.2008

als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Es besteht Einvernehmen unter den Ratsmitgliedern, die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

- „Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Thema Fachhochschulstandort“,
- „Beteiligungsbericht“, Vorlage 335/2008, und
- „Kalkulatorischer Zinssatz in der Abwassergebührenkalkulation 2009“, Vorlage 339/2008, Antrag der FDP-Fraktion,

zu erweitern.

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 "Regionale 2016 ZukunftsLAND" / Das Landesprogramm "Initiative ergreifen"

Herr Bürgermeister Öhmann begrüßt Frau Prof. Dr. Ursula Stein und Herrn Dipl. Ing. Joachim Boll vom Büro Stein+Schulz, das die Kreise Coesfeld und Borken und die beteiligten Kommunen bei der Bewerbung um die Regionale 2016 „ZukunftsLand“ bei der Gestaltung des Verständigungsprozesses beraten sowie Themen und Konzepte entwickelt hat.

Frau Prof. Dr. Stein und Herr Dipl. Ing. Boll informieren die Ratsmitglieder über den Sachstand und zeigen im Rahmen einer Power-Point-Präsentation zahlreiche Beispiele von gelungenen Konzepten.

TOP 2 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Öhmann gibt folgende Erklärung zu Protokoll:

Stellungnahme zur Erklärung der Fraktion der Wählergemeinschaft Pro Coesfeld in der letzten Ratssitzung am 20.11.2008

In der zu Protokoll genommenen Erklärung der Fraktion der Wählergemeinschaft in der letzten Ratssitzung ist zu lesen: „Wir protestieren ... gegen die Zumutung, wie den Ausschuss- und Ratsmitgliedern die Informationen und die Beschlussunterlagen in der Angelegenheit der **Ganztagsoffensive** des Landes NRW zugeleitet wurden. Wir halten dies für eine eklatante Missachtung der gewählten Vertreter der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Coesfeld.“

Ergänzend kritisierte Herr Veit als Vorsitzender des Schulausschusses: „Wir werden gezwungen, innerhalb von drei Tagen über ein Millionenprojekt mit erheblichen Auswirkungen für die Schulen zu entscheiden“, so zu lesen in AZ-Online am 21.11.2008.

Diese Vorwürfe habe ich anhand des Protokolls des Ausschusses Kultur Schule Sport am 16.09.2008 überprüft. Dort ist folgender Inhalt wieder gegeben:

Ganztagsoffensive des Landes Beschlussvorschlag (1):

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, im Rahmen des 1000-Schulen-Programms, in Abstimmung mit den weiterführenden Schulen Planungen hinsichtlich der notwendigen Raumbedarfe und der erforderlichen Investitionen zur Einrichtung geeigneter Räume für die Ausgabe von Verpflegung bzw. den Aufenthalt von Schülerinnen und Schülern aufzunehmen. **In der nächsten Sitzung** sollen die geplanten Baumaßnahmen und Kostenschätzungen durch die Verwaltung vorgestellt und beraten werden.

Beschlussvorschlag (2):

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, in weiteren Gesprächen und in Abstimmung mit der Theodor-Heuss-Realschule die notwendigen und möglichen Rahmenbedingungen für eine Umwandlung in eine Ganztagsrealschule, insbesondere die räumlichen Voraussetzungen im Schulzentrum, unter Berücksichtigung und Beteiligung der beiden anderen Schulen im Schulzentrum zu klären. Falls sich die Theodor-Heuss-Realschule für den Ganztags entscheidet, soll das Konzept **in der nächsten Sitzung** vorgestellt und beraten werden.

Das unbeanstandete Protokoll der Sitzung hat zu diesem TOP folgenden Inhalt:

„TOP 4 Ganztagsoffensive des Landes Vorlage: 213/2008

Herr Dr. Robers erläutert die Ganztagsoffensive des Landes mit ihren drei Programmen

- Pädagogische Betreuung (Geld oder Stelle)
- Gebundene Ganztagsrealschulen und Ganztagsgymnasien
- 1000-Schulen-Programm

Er weist darauf hin, dass die Verwaltung zunächst die räumlichen Konzepte erarbeite, die dem Ausschuss in der nächsten Sitzung vorgestellt werden sollen. Zur Einhaltung der Antragsfristen sei ein zusätzlicher Sitzungstermin vor der November-Sitzung des Rates (20.11.2008) erforderlich.“

Weiter heißt es: “Sollten Coesfelder Schulen den Ganzttag wünschen, werde der Ausschuss die Anliegen unterstützen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (1)	11	0	0
Beschluss (2)	11	0	0“

Also: Die Beschlüsse sind einstimmig.

Meine Erklärung dazu:

1. Die Verwaltung hat unter meiner Verantwortung den Auftrag des Ausschusses korrekt ausgeführt, nämlich zunächst die räumlichen Konzepte und Kostenschätzungen erarbeitet, die dem Ausschuss wie gewünscht in der nächsten Sitzung vorgestellt wurden. Zur Einhaltung der Antragsfristen ist ein zusätzlicher Sitzungstermin vor der November-Sitzung des Rates (20.11.2008) erforderlich geworden.
2. Tatsache ist, dass in der gemeinsamen Sitzung von Schulausschuss und Planungsausschuss am 19.11.2008 die bisher mit großem Aufwand und in Abstimmung mit den Schulleitungen erarbeiteten Unterlagen und Pläne von der Verwaltung in meiner Gegenwart vorgestellt wurden. Der Vorsitzende des Schulausschusses, Herr Georg Veit, leitete die Sitzung und brachte keine entsprechende Kritik zum Ausdruck.
3. Der Vorsitzende eines Ausschusses beruft die jeweilige Sitzung ein. Die geforderte Schulausschusssitzung hat zusammen mit dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen am 19.11.2008 stattgefunden. Der Vorsitzende Veit hat in Abstimmung mit dem Vorsitzenden Frieling unter Mitwirkung der Verwaltung diese Sitzung terminiert und einberufen.

Außerdem: Es stand in der letzten Ratssitzung noch gar nicht die Entscheidung über die tatsächliche Investition an, sondern lediglich der Auftrag an die Verwaltung, die Förderanträge zu stellen und einen Vorschlag für die Einbringung in den Haushalt zu erarbeiten. Die tatsächlichen Entscheidungen fallen später und werden ausreichend beraten.

Zum Abschluss: Hiermit weise ich in aller Form die eklatanten Vorwürfe als völlig unzutreffend zurück und stelle fest, dass ich in keiner Weise die Rechte missachtet, sondern genau die Vorgaben der gewählten Vertreter der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Coesfeld nach Beschlusslage in den Fachausschüssen, die gleichzeitig am 19.11.2008 getagt haben, in vollem Umfang erfüllt habe.

Diese Erklärung gebe ich zu Protokoll.

gez. Heinz Öhmann
(Bürgermeister)

**TOP 3 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Thema
Fachhochschulstandort**

Herr Bürgermeister Öhmann teilt mit, dass wie bereits den Medien zu entnehmen war, Coesfeld bei der Entscheidung über die Einrichtung einer Dependence der Fachhochschule Münster nicht berücksichtigt worden sei. Dieses sei nicht nachvollziehbar. Die Bewerbung des Hochschulverbundes Westfalen sei perfekt vorbereitet gewesen und habe einen beachtlichen regionalen Konsens dargestellt. Zudem habe die Coesfelder Wirtschaft durch Stiftungsprofessuren eindrucksvoll bewiesen, dass sie hinter dem Konzept stehe. Es bestünde zwar noch die Möglichkeit mit Politikern des Landes zu sprechen. Aber eine Entscheidung zu Gunsten Coesfelds im Hochschulpakt I sei im nach hinein eher unwahrscheinlich. Gleichwohl halte die Coesfelder Wirtschaft an den Stiftungsprofessuren und an der finanziellen Unterstützung fest. Alternativ sei vorgesehen, sich beim Hochschulpakt II erneut zu empfehlen.

**TOP 4 Beteiligungsbericht für das Jahr 2007
Vorlage: 335/2008**

Der Rat nimmt den Beteiligungsbericht 2007 zur Kenntnis.

**TOP 5 Antrag der FDP-Fraktion auf Umbesetzung von Ausschüssen
Vorlage: 329/2008**

Beschluss:

Es wird beschlossen, die nachfolgend genannte Umbesetzung von Ausschüssen gemäß dem Antrag der FDP-Fraktion durchzuführen.

Bezirksausschuss Lette

Bisheriges beratendes Mitglied

Wolfgang Kraska
Katthagen 7
48653 Coesfeld

Neues beratendes Mitglied

Elisabeth Borgert
Harle 39
48653 Coesfeld

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	00	00

**TOP 6 Erlass einer neuen Rechnungsprüfungsordnung
Vorlage: 248/2008**

Beschluss:

Es wird beschlossen, die der Einladung zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 04.11.2008 als Anlage beigefügte Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Coesfeld zu erlassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	00	00

TOP 7 **Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung sowie Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren und der Winterdienstgebühren für das Jahr 2009**
Vorlage: 255/2008

Beschluss:

Die 6. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Coesfeld (Anlage A der Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses vom 11.12.2008) wird auf der Grundlage der Gebührenkalkulation vom 19.11.2008 (Anlage B der Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses vom 11.12.2008) beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	00	00

TOP 8 **Änderung der Wasserverbandsgebührensatzung sowie Berechnung der Wasserverbandsgebühren 2008**
Vorlage: 256/2008

Beschluss:

Die 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Coesfeld über die Erhebung von Gebühren für Umlagen der Wasser- und Bodenverbände und für sonstige Kosten der Gewässerunterhaltung (Wasserverbandsgebühren) (Anlage A der Sitzungsvorlage zur Sitzung des Hauptausschusses vom 11.12.2008) wird zur Festsetzung der Gebühren für 2008 auf der Grundlage der Berechnung vom 10.10.2008 (Anlage B) beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	00	00

TOP 9 **Änderung der Abfallentsorgungssatzung und der Abfallgebührensatzung sowie Kalkulation der Abfallgebühren für das Jahr 2009**
Vorlage: 254/2008

Herr Schlickmann informiert die Ratsmitglieder, dass die Stadt Lüdinghausen ein Gutachten in der Sache in Auftrag gegeben habe. Dieses spreche inhaltlich gegen die Auffassung des Verwaltungsgerichts Münster und sehe kein Anpassungserfordernis.

Die Stadt Coesfeld beabsichtige jedoch, auch weiterhin die Rechtslage auf der Grundlage des Verwaltungsgerichtsurteils anzuerkennen und schlage deshalb die Änderung der Abfallentsorgungs- und der Abfallgebührensatzung vor. Diese Rechtsauffassung teile auch der Städte- und Gemeindebund NRW.

Namens der CDU-Fraktion bittet Herr Bücking die Verwaltung, die weitere Entwicklung in Lüdinghausen zu beobachten, um ggf. in Coesfeld entsprechend reagieren zu können.

Beschluss:

Die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung der Stadt Coesfeld (Anlage A der Sitzungsvorlage zur Einladung der Hauptausschusssitzung vom 11.12.2008) wird beschlossen.

Beschluss:

Die 9. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Stadt Coesfeld (Anlage B der Sitzungsvorlage zur Einladung der Hauptausschusssitzung vom 11.12.2008) wird auf der Grundlage der Gebührenkalkulation vom 14.11.2008 (Anlage C der Sitzungsvorlage zur Einladung der Hauptausschusssitzung vom 11.12.2008) beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	34	00	02

TOP 10

**Zwischendurchentsorgung der Restmülltonne - Familientonne
Anpassung des privatrechtlichen Entgelts
Vorlage: 328/2008**

Beschluss:

Es wird beschlossen, das privatrechtliche Entgelt für die Inanspruchnahme der Zwischendurchentsorgung der Restmülltonne wie folgt anzupassen:

- 80 Litergefäß = 50,00 €
- 120 Litergefäß = 60,00 €
- 240 Litergefäß = 89,00 €

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	00	00

TOP 11

**Kalkulatorischer Zinssatz in der Abwassergebührenkalkulation 2009
Vorlage: 339/2008**

Herr Kraska teilt mit dem Hinweis auf den Antrag der FDP-Fraktion mit, dass es Aufgabe der öffentlichen Betriebe und somit auch des Abwasserwerkes sei, Versorgungsleistungen anzubieten, die auf dem freien Markt nicht oder nur zu schlechteren Bedingungen zu erhalten seien. Ihre Aufgabe sei es nicht, Gewinne für den städtischen Haushalt zu erwirtschaften. Deshalb beantrage seine Fraktion, den kalkulatorischen Zinssatz auf 4,5% zu reduzieren.

Die übrigen Fraktionen teilen diese Auffassung nicht. Die Einberechnung des kalkulatorischen Zinssatzes von 6,25% in die Kalkulation der Abwassergebühren diene insbesondere der Nachhaltigkeit des Betriebes des Abwasserwerkes. So könnte das

6. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung des im Vermögensplan benötigten Mittelbedarfes für 2009 notwendig ist, wird auf 490.000 € festgesetzt.
7. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in 2009 wird auf 2.500.000 € festgesetzt.
8. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die in 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	35	00	00

Herr Dr. Pago erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und der Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes nicht teil.

TOP 14 **Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen
Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW
(Straßenbeleuchtung)
Vorlage: 326/2008**

Beschluss:

Es wird gemäß § 83 GO NRW i. V. m. § 8 der Haushaltssatzung der Stadt Coesfeld für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen, der Leistung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/Sonstige Investitionsauszahlungen) in Höhe von 50.000 € beim Produkt 70.01 - Verkehrsanlagen - zuzustimmen. Die Deckung erfolgt durch Zinseinsparungen (Produkt 20.21 – Kredite und sonstige allgemeine Finanzwirtschaft).

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	36	00	00

TOP 15 **Vereinbarung zur Arbeit des Rates der Stadt Coesfeld
Vorlage: 227/2008**

Herr Bürgermeister Öhmann erinnert daran, dass der Tagesordnungspunkt bereits in der Sitzung vom 25.09.2008 auf der Tagesordnung gestanden habe und seinerzeit wegen weiteren Beratungsbedarfs seitens der Fraktion Pro Coesfeld von der Tagesordnung abgesetzt worden sei.

Herr Bücking hebt hervor, dass mit der Vereinbarung etwas Positives bewirkt werden solle. Deshalb sei sie mit den Fraktionsvorsitzenden beraten, einvernehmlich abgestimmt und anschließend in die Fraktionen gegeben worden. Er werde der Vereinbarung zustimmen. Es handele sich um einen weiteren Baustein für eine effektive und erfolgreiche Ratsarbeit.

Frau Vennes äußert, dass eine effektive und erfolgreiche Ratsarbeit auch ihr Wunsch sei. Voraussetzung hierfür sei aber auch der gegenseitige Respekt und die Achtung voreinander. Dieses habe sie in der Vergangenheit vermisst und ihrer Auffassung nach werde die

Verabschiedung von weiteren Regeln zur Zusammenarbeit daran nichts ändern. Sie schlägt vor, dass sich die Ratsmitglieder nach der Wahl im kommenden Jahr damit auseinandersetzen sollten.

Herr Hallay sieht in den Vereinbarungen eine Darstellung von Selbstverständlichkeiten. Es müsste nicht schriftlich fixiert werden, dass man fair miteinander umgehen wolle. Aufgabe sei es, dieses in der Ratsarbeit zu leben. Auch der Vorschlag seiner Fraktion, zu bestimmten Themen fraktionsübergreifend zu arbeiten, sei von den übrigen Fraktionen nicht befürwortet worden.

Herr Nielsen verweist auf die im Jahre 2000 beschlossenen Spielregeln für die Ratsarbeit, wonach sich der Rat auf strategische Themen und die Verwaltung auf das operative Geschäft konzentrieren sollte. Auch damals seien eine Reihe von Selbstverständlichkeiten beschlossen worden z. B., dass der Inhalt der Sitzungsvorlagen in der Sitzung nicht wiederholt werde. Dass inzwischen häufig anders als vereinbart verfahren werde, unterstreiche doch gerade die Notwendigkeit des Fixierens von konkreten Regelungen.

Frau Ahrendt-Prinz schließt sich der Auffassung von Herrn Nielsen an und sieht in den Vereinbarungen einen Leitfaden zur Neuorientierung der Ratsarbeit.

Herr Peters greift die Meinung von Herrn Hallay und Frau Vennes auf und schlägt vor, die Vereinbarung bis zum Ablauf der Wahlzeit zu befristen. Er kritisiert, dass über die Verlegung der Anfangszeiten der Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse erst wieder beraten werden soll, wenn die in den Vereinbarungen festgelegten Maßnahmen greifen. Vielen an der Arbeit im Rat interessierte Bürger kämen spätere Anfangszeiten entgegen.

Herr Kraska befürwortet die vorgeschlagene Vereinbarung und erklärt, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Herr Veit regt an, nochmals über die Anfangszeiten der Sitzungen nachzudenken. Die Regelung unter Ziffer 9 der Vereinbarung sollte insoweit erweitert werden, dass auch kleinere Redebeiträge ohne den ausdrücklichen Hinweis auf eine persönliche Erklärung im Protokoll namentlich erwähnt werden. Die Beschlussvorlagen sollten hinsichtlich ihrer Sprachgestaltung bürgerfreundlich verfasst und wenn möglich mit Alternativvorschlägen versehen werden. Um die Recherche in der Ratsinfo zu verbessern, sollte das System um einen Suchbegriff erweitert werden. Abschließend teilt er die Auffassung, den Abschluss einer Vereinbarung über die Ratsarbeit dem künftigen Rat zu überlassen.

Im Anschluss an die Diskussion beantragt Herr Bücking eine namentliche Abstimmung. Der Antrag wird von Herrn Borgelt, Herrn Schneider und Frau Woltering gemäß § 17 Ziffer 3 der Geschäftsordnung des Rates gestützt.

Beschluss:

Die „Vereinbarung zur Arbeit des Rates der Stadt Coesfeld“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Herr Heinz Öhmann	X		
Frau Ahrendt-Prinz	X		
Frau Annette Bischoff		X	
Herr Erwin Borgelt	X		

Herr Thomas Bücking	X		
Herr Hans-Theo Bükler		X	
Herr Dieter Engbersen		X	
Frau Brigitte Exner	X		
Herr Norbert Frieling	X		
Herr Heribert Funke	X		
Herr Dieter Goerke	X		
Herr Norbert Hagemann	X		
Herr Günter Hallay		X	
Herr Uwe Hesse		X	
Herr Heinz Kramer		X	
Herr Wolfgang Kraska	X		
Frau Leimkühler-Bauland	X		
Herr Friedhelm Löbbert		X	
Herr Ralf Nielsen	X		
Herr Dr. Thomas Pago		X	
Herr Hermann-Josef Peters		X	
Herr Michael Quiel	X		
Herr Klaus Schneider	X		
Herr Horst Schürhoff	X		
Herr Dietmar Senger	X		
Frau Birgitta Sparwel	X		
Herr Thomas Stallmeyer	X		
Herr Heinrich Sühling	X		
Herr Georg Veit		X	
Frau Martina Vennes		X	
Herr Norbert Vogelpohl	X		
Herr Diedrich vor der Brüggen		X	
Herr Gerold Wilken	X		
Frau Margarete Woltering	X		
Frau Inge Walfort	X		

Es stimmen 23 Ratsmitglieder mit „Ja“ und 12 Ratsmitglieder mit „Nein“. Mit der Stimme

enthalten hat sich kein Ratsmitglied. Somit wird die „Vereinbarung zur Arbeit des Rates“ mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen beschlossen.

**TOP 16 Errichtung einer Verbundschule Rosendahl - Legden
Vorlage: 317/2008**

Beschluss:

Es wird beschlossen, auch auf der Grundlage der von der Gemeinde Rosendahl vorgestellten neuen Konzeption zur Errichtung einer Verbundschule Legden – Rosendahl den regionalen Konsens nicht zu erteilen und in einer weiteren Stellungnahme der Gemeinde Rosendahl die Auswirkungen für die Stadt Coesfeld ergänzend vorzutragen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	34	00	00

**TOP 17 Zuschüsse zum Trägeranteil für Tageseinrichtungen für Kinder
Vorlage: 302/2008**

Beschluss:

1. Es wird beschlossen, mit den Katholischen Kirchengemeinden eine Vereinbarung über die Finanzierung der Zusatzplätze entsprechend der Anlage abzuschließen.
2. Es wird beschlossen, mit der Evangelischen Kirchengemeinde Coesfeld (Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken) eine Vereinbarung über die Bezuschussung des Trägeranteils für die Kindergartenjahre 2008/09 und 2009/10 mit der Maßgabe abzuschließen, dass vom Trägeranteil 35% übernommen werden.
3. Es wird beschlossen, mit dem Kindertreff Coesfeld e. V./Kindertagesstätte Coesfeld e.V. und dem Montessori-Arbeitskreis e. V. eine Vereinbarung über die Finanzierung des Trägeranteils für die Kindergartenjahre 2008/09 und 2009/10 mit der Maßgabe abzuschließen, dass der Trägeranteil von 4% in voller Höhe übernommen wird.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	34	00	00

**TOP 18 Gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle im Kreis Coesfeld
Vorlage: 308/2008**

Beschluss:

Es wird beschlossen, gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld und der Stadt Dülmen auf Grundlage der als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung eine gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle beim Kreis Coesfeld einzurichten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	34	00	00

TOP 19 **Übertragung von Zuständigkeiten an die Sportvereine -
Erfahrungsbericht -
Vorlage: 261/2008**

Der Rat nimmt den Bericht der Verwaltung bezüglich der Übertragung von Zuständigkeiten an die Sportvereine – Erfahrungsbericht – zur Kenntnis.

TOP 20 **Haltepunkt Schulzentrum: Entwurfs- und Genehmigungsplanung -
Antrag auf Durchführung eines Verfahrens nach § 18 AEG
(Allgemeines Eisenbahngesetz)
Vorlage: 321/2008**

Beschluss (1):

Der Rat der Stadt Coesfeld stimmt der beigefügten Entwurfsplanung zum Bau des Haltepunktes Schulzentrum mit der Maßgabe zu, dass in den landschaftspflegerischen Begleitplan ein Grünstreifen zwischen Haltepunkt und den Wohngrundstücken an der Citadelle aufgenommen wird. (Benehmenserstellung entsprechend § 74 Abs. 6 Nr. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz in Verbindung mit § 38 Baugesetzbuch).

Beschluss (2):

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Abbindung des Darfelder Weges und die Ausweisung als reine Rad- und Fußwegeverbindung zu prüfen und die notwendigen Schritte einzuleiten.

Beschluss (3):

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Maßnahmen, die nicht als ÖPNV-Infrastrukturmaßnahmen direkt mit Landesmitteln finanziert werden, einen Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm gemäß dem Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNVG NRW) zu stellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlüsse 1 - 3	34	00	00

TOP 21 **Anfragen**

Herr Veit fragt an, ob Herr Bürgermeister Öhmann ihm zustimmen könne, dass der von ihm angesprochene Protest von Pro Coesfeld gegen das Prozedere bei der Verabschiedung der Fördergelder für den Ganzttag kein Protest gegen die Ausschusssitzung war, sondern allein gegen die kurz bemessene Frist für die Bearbeitung der Ausschussunterlagen und angesichts des Volumens des Pakets gegen das Fehlen einer jeden Vorab- und Zwischeninformation.

Herr Bürgermeister Öhmann antwortet, dass er dem nicht zustimmen könne. Die Verwaltung habe exakt den Auftrag des Ausschusses ausgeführt.

Heinz Öhmann
Bürgermeister

Jürgen Höning
Schriftführer